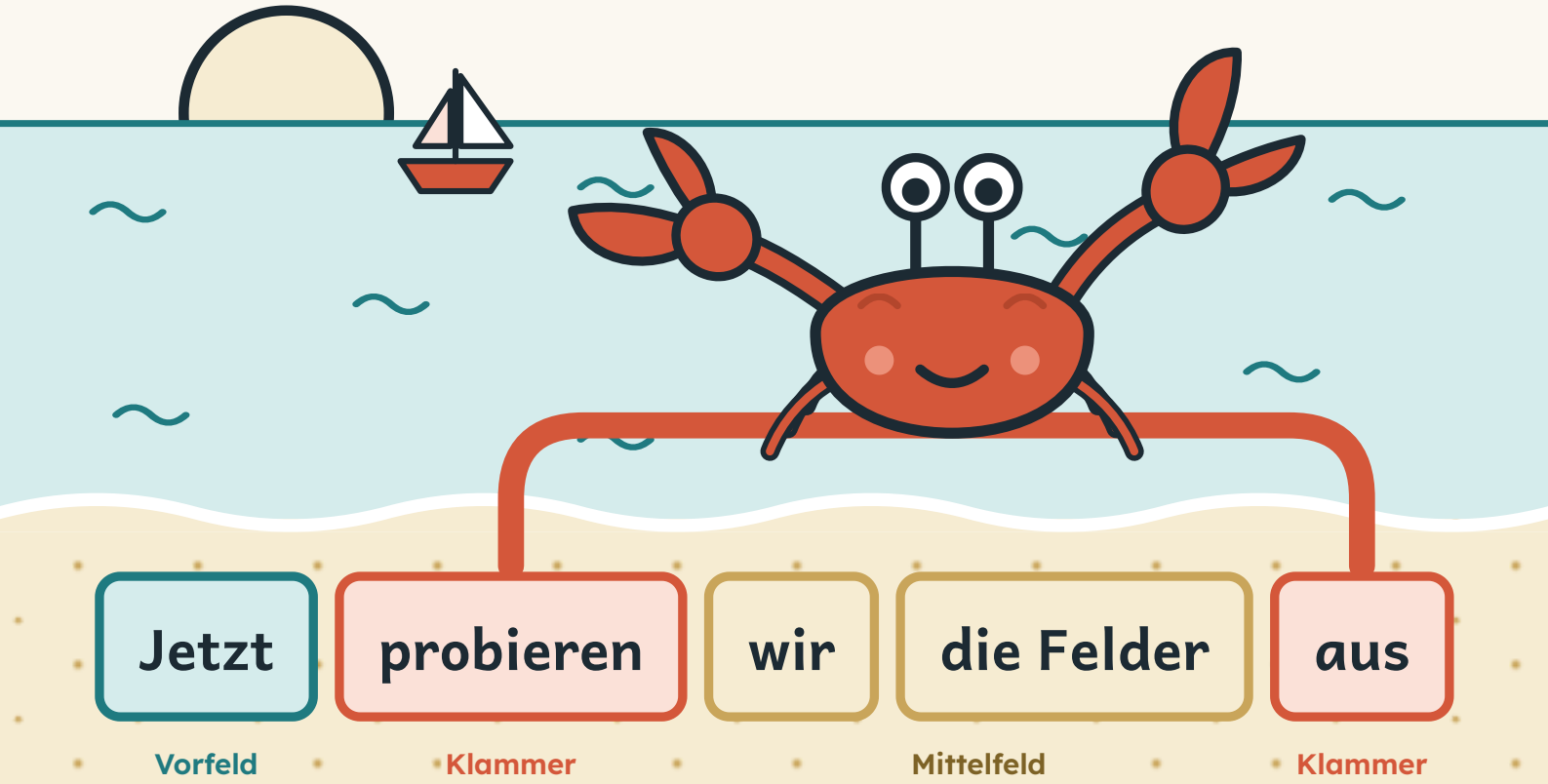
SATZKLAMMER

Satz-Check zum Start

Satzklammer, Satzglieder, Großschreibung, Komma: Eine Schulstunde zeigt, wo die Klasse steht und mit welchem Heft der Reihe sie beginnt.

KLASSE 5/6



Klasse 5/6 · Start-Check · Satzklammer · kostenlos · Satzbau mit Feldertafel · mit Lösungen und Wegweiser

Martin Schäpe · 2026

SATZ-CHECK ZUM START

Was weißt du schon über Sätze?

Das finite Verb hat im deutschen Satz feste Plätze. Die Feldertafel zeigt sie:

Vorfeld	linke Satzklammer	Mittelfeld	rechte Satzklammer	Nachfeld
Mila	**füttert**	heute ihren Hamster	**bleibt leer**	bleibt leer

Der Check hat vier Teile: A, B, C und D. Arbeite allein. Du musst noch nicht alles können.

A · Verb und Klammer

1 Unterstreiche die beiden Teile der Satzklammer.

a. Die Klasse hat im Herbst Äpfel gesammelt.

b. Am Montag will Herr Brandt die Heizung reparieren.

c. Der Film fängt um sechs Uhr an.

2 Wo steht das finite Verb? Kreuze an.

Satz	vorn	an zweiter Stelle	am Ende
Kommt Ben heute mit?	☐	☐	☐
…, weil der Bus Verspätung hat.	☐	☐	☐
Nach dem Sport duschen alle.	☐	☐	☐

3 Trag den Satz in die Felder ein: *Amira hat im Test mehr Punkte bekommen als Jonas.*

Vorfeld	linke Satzklammer	Mittelfeld	rechte Satzklammer	Nachfeld

4 Verbinde die Sätze mit *weil*: *Jonas lacht. Mateo erzählt einen Witz.*

Ich bin Klara. Lies jede Aufgabe genau. Was du noch nicht weißt, darfst du auslassen.



Satzteile und große Buchstaben

B · Satzglieder

1 Zieh Striche zwischen die Satzglieder und das finite Verb.

Seit Montag übt die ganze Klasse für das Herbstkonzert.

2 Welches Satzglied ist es? Kreuze an: *Am Abend schenkt Aylin ihrer Freundin ein Armband.*

Satzglied	Subjekt	Objekt	Adverbial
am Abend	☐	☐	☐
Aylin	☐	☐	☐
ihrer Freundin	☐	☐	☐
ein Armband	☐	☐	☐

3 Unterstreiche das Subjekt. Schreib auf, mit welcher Probe du es gefunden hast: *Den Kindern gefällt der neue Spielplatz.*

4 Stelle den Satz aus Aufgabe 1 so um, dass ein anderer Satzglied vorn steht.

C · Groß oder klein?

1 Kreise den richtigen Anfangsbuchstaben ein.

a. Beim l/L angen w/W arten auf den Bus friert Amira.

b. In der Zeitung steht nichts n/N eues über unsere s/S chule.

c. Zofia erklärt den Trick auf p/P olnisch und auf d/D eutsch.

d. Von allen rennt Ben am s/S chnellsten.

2 Wähle ein Wort aus Aufgabe 1. Begründe deine Entscheidung mit einer Probe.

Kommas – und ein Blick zurück

D · Komma

1 Setze die Kommas.

a. Als der Gong ertönte rannten alle in die Turnhalle.

b. Der Ball den Emre gefunden hat gehört Herrn Brandt.

2 *das* oder *dass*? Schreib das Wort in die Lücke.

a. Mila hofft, d_____ das Wetter hält.

b. Das Buch, d_____ auf dem Tisch liegt, gehört Noah.

c. Emre erzählt, d_____ sein Opa heute Geburtstag hat.

3 Braucht der Satz ein Komma? Kreuze an. Setze es ein.

Satz	Komma	kein Komma
Seit dem Frühstück schneit es ohne Pause.	☐	☐
Seit es schneit spielen alle draußen.	☐	☐

4 Schreibe einen Satz über etwas in deiner Schultasche. Er soll einen Relativsatz haben. Setze die Kommas.

Wie sicher bist du? Kreuze an.

Teil	sicher	meistens	Hilfe nötig
A · Verb und Klammer	☐	☐	☐
B · Satzglieder	☐	☐	☐
C · Groß oder klein?	☐	☐	☐
D · Komma	☐	☐	☐

Geschafft! Fehler sind hier erlaubt. Sie zeigen, womit ihr in der Klasse anfangt.



KOPIERVORLAGE · FELDERTAFEL

Meine Feldertafel

Das finite Verb steht in der linken Satzklammer, weitere Verbteile in der rechten. Im Verbletztsatz steht die Subjunktion links, alle Verbteile rechts.

Vorfeld	linke Satzklammer	Mittelfeld	rechte Satzklammer	Nachfeld
Jonas	**hat**	heute mehr Kekse	**gegessen**	als Mila
bleibt leer	**Bringt**	Mila morgen ihren Hamster	**mit**	
–	**weil**	Mila ihren Hamster	**mitgebracht hat**	

Verb (beide Teile)

Vorfeld: ein Satzglied vor dem Verb

Mittelfeld: alles dazwischen

Nachfeld: manchmal noch etwas dahinter

SACHINFORMATION

Das Prinzip der Reihe in Kürze

Das topologische Feldermodell beschreibt den deutschen Satz von der Stellung des Verbs her. Die linke Satzklammer nimmt im Verbzweit- und Verberstsatz das finite Verb auf, die rechte infinite Verbteile und Verbpartikel. Davor liegt das Vorfeld, zwischen den Klammern das Mittelfeld, dahinter das Nachfeld.

Vorfeld	linke Satzklammer	Mittelfeld	rechte Satzklammer	Nachfeld
Heute	**bringt**	Mila ihren Hamster	**mit**	

- **Heft 1 · Verb und Klammer:** Im Aussagesatz steht das finite Verb an der zweiten Satzgliedstelle. Trennbare Verben, Modalverben und Perfekt bilden eine Klammer.
- **Heft 2 · Satzglieder:** Was allein ins Vorfeld passt, ist meist ein Satzglied (Vorfeldtest; notwendig, nicht hinreichend). Nach dem Subjekt richtet sich das finite Verb (Zahl-Probe). Das Verb vergibt die Rollen, die Maskulinum-Probe kontrolliert den Kasus.
- **Heft 3 · Großschreibung:** Großgeschrieben wird der erweiterbare Kern einer Nominalgruppe, nicht eine Wortart. Die Erweiterungsprobe prüft mit einem Testwort mit Endung (*kleine, kleinen*), ob ein Wort Kern ist.
- **Heft 4 · Komma:** Nebensätze mit dem Verb am Ende werden mit Komma abgetrennt, die Subjunktion steht in der linken Klammer. Für die Grundschule nennen die KMK-Standards nur das Komma bei Aufzählungen; das Nebensatzkomma bleibt in 3/4 Ausblick.

Durchführung (eine Schulstunde)

Phase	Zeit	Hinweise
Einstieg	5 min	Feldertafel auf S. 2 gemeinsam ansehen. Nur das Format erklären, keine Aufgabe vormachen.
Teile A bis D	30 min	Allein arbeiten. Aufträge vorlesen und unbekannte Wörter erklären ist erlaubt. Wer nicht weiterkommt, lässt aus.
Selbsteinschätzung	5 min	Tabelle auf S. 4; vor dem Einsammeln.
Abschluss	5 min	Kurzes Gespräch: Was war leicht, was neu? Lösungen erst nach der Auswertung besprechen.
Material	–	S. 2–4 je Kind. Die Feldertafel (S. 5) ist für die Arbeit danach: an der Tafel, als Folie oder Arbeitsblatt. Auch als Übergangsdiagnose zu Beginn von Klasse 5 geeignet.

Mehrsprachige Lerngruppen

Der Check misst Wissen über deutsche Sätze, nicht die Sprachfähigkeit eines Kindes insgesamt. Ob ein Kind eine Erwerbsstufe der Wortstellung erreicht hat, zeigt erst die Profilanalyse eines freien Textes.

Ein Sprachvergleich hilft beim Einordnen, sagt aber keine Fehler eines Kindes voraus: Viele Abweichungen haben nichts mit der Familiensprache zu tun. Ein Satz wie *Am Freitag Frau Okafor holt …* ist ein typischer Zwischenschritt, relativ unabhängig von der Erstsprache. Artikel und Kasus (Teil B) sind auch bei Kindern mit Deutsch als Erstsprache lange unsicher.

AUSWERTUNG

Erwartungshorizont

Teil	sicher, wenn …	zeigt
A Verb und Klammer	drei Klammern vollständig, drei Verbstellungen richtig, *als Jonas* im Nachfeld, *weil*-Satz mit dem Verb am Ende	Satzklammer, Verbstellung
B Satzglieder	vier Satzglieder und Verb abgetrennt, vier Zuordnungen richtig, Subjekt mit Probe begründet, Umstellung korrekt	Satzglieder über die Funktion
C Groß oder klein?	mindestens 6 von 7 Kästchen richtig, Begründung mit einer Probe	Kern, Nominalisierung, Zweifelsfall
D Komma	beide Kommasätze, drei *das/dass*, beide *seit*-Sätze richtig; eigener Relativsatz mit Komma	Nebensatz- und Relativsatzkomma, *das/dass*

Typische Antworten und ihre Deutung

Antwort (Beispiel)	Deutung	Heft
A1: *hat* oder *will* ohne zweiten Teil	Satzklammer nicht erkannt	Heft 1
A3: *als Jonas* im Mittelfeld	Nachfeld unbekannt, Felder nach Wortfolge gefüllt	Heft 1
A4: *…, weil Mateo erzählt einen Witz.*	mündliches *weil* mit Verbzweit, kein „Fehler aus der Familiensprache“	Heft 1
B1: Striche nach jedem Wort	Satzglied mit Wort gleichgesetzt	Heft 2
B2: *ihrer Freundin* als Adverbial	Objekt und Adverbial noch nicht über das Verb unterschieden	Heft 2
B3: *den Kindern* unterstrichen	Subjekt als „wer etwas erlebt oder tut“ verstanden	Heft 2
C1: *Beim Langen*	„Nach dem Artikel groß“: Adjektiv vor dem Kern großgeschrieben	Heft 3
C1: *Beim langen warten*	Wortarthypothese „Verben klein“	Heft 3
C1: *am Schnellsten*	„nach *am* groß“ übergeneralisiert	Heft 3
D1: *Der Ball, den Emre gefunden hat gehört …*	Ende des Relativsatzes nicht erkannt	Heft 4
D2: *das* und *dass* vertauscht	nach Klang entschieden, Satzbau nicht geprüft	Heft 4
D3: Komma auch nach *Seit dem Frühstück*	Signalwort *seit* ohne Verbprobe	Heft 4

WEGWEISER

Welches Heft zuerst?

Tragen Sie die Ergebnisse ins Klassenraster (S. 9) ein und zählen Sie je Teil, wie viele Kinder sicher sind. Beginnen Sie mit dem ersten Teil, in dem viele Kinder noch unsicher sind. Die Hefte bauen aufeinander auf, lassen sich aber auch einzeln einsetzen.

Ergebnis im Check	Start mit	Worum es geht
A unsicher	**Heft 1** „Das Verb hält den Satz“	Verbzweit, Verberst, Verbletzt, Perfekt und Modalverb, Nachfeld
A sicher, B unsicher	**Heft 2** „Satzglieder spielen Rollen“	Satzglieder bestimmen und benennen, Kasus, Attribute
A und B sicher, C unsicher	**Heft 3** „Groß im Satz“	Nominalisierung von Verben und Adjektiven, Zweifelsfälle, Korrekturstrategie
A bis C sicher, D unsicher	**Heft 4** „Komma an der Klammer“	Nebensatz- und Relativsatzkomma, *das/dass*, Infinitivgruppen
alles sicher	**Projekttag** „Satzwerkstatt“	Stationen über alle vier Hefte; danach die Profi-Aufgaben der Hefte

Für jeden Start

- **Feldertafel und Legekarten:** A3-Poster, Satzstreifen und Wortkarten zum Schieben. Sie begleiten jedes Heft und helfen besonders Kindern, die beim Schreiben noch unsicher sind.
- **Lehrkraftband:** Sachanalyse zum Feldermodell, Stolperstellen in mehrsprachigen Klassen, Diagnose-Raster und Reihenplan.
- **Satz-Check je Heft:** Jedes Heft endet mit einem eigenen Satz-Check. Er zeigt, wann die Klasse weitergehen kann.

Gemischte Ergebnisse

- Sind nur einzelne Kinder in einem Teil unsicher, arbeitet die Klasse weiter. Diese Kinder wiederholen den Teil mit Legekarten in gemischten Paaren.
- Ist Teil C sicher, aber die Begründung nicht (C2), entscheidet das Kind vermutlich nach Gefühl oder Wortwissen. Heft 3 gibt ihm eine Probe dafür.
- Fördern Sie die jeweils nächste Stufe: Wer die Klammer noch nicht bildet, braucht zuerst Heft 1, auch wenn Teil D gut ausfällt.
- Wer Nebensätze mit dem Verb am Ende noch nicht sicher bildet, übt erst die Verbstellung (Heft 1) und dann das Komma.

Vorsicht bei der Deutung

Der Check ist eine Momentaufnahme mit wenigen, gelenkten Items. Wer im Check richtig entscheidet, schreibt im eigenen Text oft noch fehlerhafter. Kommafehler an Satzgrenzen zeigen bei Kindern, die noch keine Nebensätze mit dem Verb am Ende bilden, zuerst den Erwerbsstand. Vergleichen Sie die Selbsteinschätzung der Kinder mit Ihrer Einschätzung.

DIAGNOSE · KOPIERVORLAGE FÜR LEHRKRÄFTE

Klassenraster zum Start-Check

Eintragen: ✓ sicher · ~ teilweise · – noch nicht. Spalte „selbst“: Selbsteinschätzung des Kindes (s = sicher, m = meistens, h = Hilfe). Startpunkt nach dem Wegweiser (S. 8).

Name	A Verb	B Satzglieder	C groß/klein	D Komma	selbst	Start mit
Anzahl sicher						

LÖSUNGEN

Lösungen zum Start-Check

A · Verb und Klammer

1: hat … gesammelt · will … reparieren · fängt … an. 2: vorn · am Ende · an zweiter Stelle. 3:

Amira	**hat**	im Test mehr Punkte	**bekommen**	als Jonas

4: *Jonas lacht, weil Mateo einen Witz erzählt.* **(auch:** *Weil Mateo einen Witz erzählt, lacht Jonas.***)**

B · Satzglieder

1: Seit Montag | übt | die ganze Klasse | für das Herbstkonzert. 2: *am Abend* **Adverbial ·** *Aylin* **Subjekt ·** *ihrer Freundin* **Objekt (Dativobjekt) ·** *ein Armband* **Objekt (Akkusativobjekt). 3:** *der neue Spielplatz*; **Zahl-Probe:** *Den Kindern gefallen die neuen Spielplätze.* **Auch richtig: Die Gruppe steht im Nominativ,** *den Kindern* **im Dativ (Kontrolle mit der Maskulinum-Probe). 4: z. B.** *Die ganze Klasse übt seit Montag für das Herbstkonzert. · Für das Herbstkonzert übt die ganze Klasse seit Montag.*

C · Groß oder klein?

1: langen · Warten · Neues · Schule · Polnisch · Deutsch · schnellsten. 2: z. B. *Warten*: *beim langen Warten* **– davor steht ein Adjektiv mit Endung, also Kern ·** *Neues*: *nichts Neues, das … · Polnisch*: *auf gutem Polnisch · schnellsten*: **Wie rennt Ben? – Steigerungsform mit** *am*, **klein. Kriterium: Probe statt Bedeutung.**

D · Komma

1: *Als der Gong ertönte, rannten … · Der Ball, den Emre gefunden hat, gehört …* **2: dass · das · dass. 3: kein Komma ·** *Seit es schneit, spielen alle draußen.* **4: individuell, z. B.** *Das Lineal, das ich von Noah habe, ist kaputt.* **Kriterium: Relativsatz mit dem Verb am Ende, Komma an jeder Grenze zum Hauptsatz.**

Quellen

Alle Sachaussagen sind in einer Faktenbasis mit Seitenangaben belegt. Alle Beispielsätze sind selbst formuliert.

1. Albertovskaya, Elena/Gürsoy, Erkan: Sprachbeschreibung Russisch. ProDaZ, Feb. 2010. https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/sprachbeschreibung_russisch.pdf
2. Andreas, Renate/Andreas, Michael: Praxis-Fachbuch für den kompetenten Rechtschreibunterricht. Neue Erkenntnisse – Neue Wege. 2., überarb. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren 2021. ISBN 978-3-8340-2162-5 (Katalog-ID 978-3-7639-7107-7).
3. Belke, Gerlind/Geck, Martin: Das Rumpelfax. Singen, Spielen, Üben im Grammatikunterricht. Handreichungen für den Deutschunterricht in mehrsprachigen Lerngruppen. 6. unveränd. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren 2020. ISBN 978-3-8340-1455-9.
4. Böhler, Martina / Cristante, Valentina: Grammatik in der Grundschule. Unterrichtsentwürfe für sprachheterogene Klassen, 1–4. Hannover: Kallmeyer/Klett 2024, ISBN 978-3-7727-1853-3.
5. Borggrefe, Theresa/Krafft, Andreas: Spielereien mit den Rollen im Satz. Grundschulkinder kommen über die Kasus ins Gespräch. In: Deutsch differenziert 1/2024, S. 38–44.
6. Dürscheid, Christa: Einführung in die Schriftlinguistik. 5. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (UTB) 2016. ISBN 978-3-8252-4495-8 (Katalog-ID 978-3-8385-4495-3).
7. Dürscheid, Christa: Syntax. Grundlagen und Theorien. 6., aktual. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (UTB) 2012. ISBN 978-3-8252-3711-0 (Print), 978-3-8385-3711-5 (E-Book).
8. Geist, Barbara/Krafft, Andreas: Deutsch als Zweitsprache. 2., aktual. Aufl. Tübingen: Narr Francke Attempto 2019. ISBN 978-3-8233-8339-0.
9. Granzow-Emden, Matthias: Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten. 3., überarb. u. erw. Aufl. Tübingen: Narr 2019. ISBN 978-3-8233-8134-1 (Print), 978-3-8233-9134-0 (ePDF).
10. Grießhaber, Wilhelm: Die Profilanalyse als Diagnoseinstrument. In: Becker-Mrotzek, Michael/Roth, Hans-Joachim (Hrsg.): Sprachliche Bildung – Grundlagen und Handlungsfelder. Münster: Waxmann 2017, S. 221–233. ISBN 978-3-8309-3389-2 (Print), Open Access: https://doi.org/10.31244/9783830983897

Schriften: Andika und Lexend (SIL Open Font License 1.1). Illustrationen und Krabbe Klara: eigene Zeichnungen. © Martin Schäpe 2026. Vervielfältigung für den eigenen Unterricht erlaubt.

LÖSUNGEN · FORTSETZUNG

11. Großmann, Uta: „FEHLER, FEHLER, FEHLER! Minus einen Punkt!“ – Feedbackgespräche im Anfangsunterricht Deutsch als Zweitsprache. In: Kalkavan-Aydın, Zeynep (Hrsg.): Schriftspracherwerb und Schriftvermittlung bei Mehrsprachigkeit (Mehrsprachigkeit 55). Münster: Waxmann, S. 123 ff. ISBN 978-3-8309-4439-3 (E-Book 978-3-8309-9439-8).
12. Hentschel, Elke: Basiswissen deutsche Wortbildung. Tübingen: Narr Francke Attempto (utb 5367) 2020. ISBN 978-3-8252-5367-7 (Print), 978-3-8385-5367-2 (ePDF).
13. Hochstadt, Christiane/Krafft, Andreas/Olsen, Ralph: Deutschdidaktik. Konzeptionen für die Praxis. 3. Aufl. Tübingen: Narr Francke Attempto 2022. ISBN 978-3-8252-5941-9 (Print), 978-3-8385-5941-4 (ePDF).
14. IQB: Didaktische Handreichung: Fehlerschwerpunkte (VERA-8 Deutsch, o. J., Literatur abgerufen Jan. 2025). URL: https://www.iqb.hu-berlin.de/media/exercise_files/VERA-8_Deutsch_/fehlerschwerpunkte_Didaktische-Kommentierung.docx
15. Jeuk, Stefan: Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Grundlagen – Diagnose – Förderung. 5., überarb. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2021. ISBN 978-3-17-039002-7.
16. Kalkavan-Aydin, Zeynep (Hrsg.): Deutsch als Zweitsprache – Didaktik für die Grundschule. Berlin: Cornelsen 2015. ISBN 978-3-589-16396-0.
17. Kessel, Katja/Reimann, Sandra: Basiswissen Deutsche Gegenwartssprache. 5., überarb. u. erw. Aufl. Tübingen: A. Francke (utb 2704) 2017. ISBN 978-3-8385-4527-1 (E-Book).
18. KMK: Bildungsstandards für das Fach Deutsch. Primarbereich (Beschluss vom 15.10.2004 i. d. F. vom 23.06.2022). https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2022/2022_06_23-Bista-Primarbereich-Deutsch.pdf.
19. Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (Hrsg.): Laut, Buchstabe, Wort und Satz. Verzeichnis grundlegender grammatischer Fachausdrücke (von der KMK zustimmend zur Kenntnis genommen am 7. November 2019). Mannheim: IDS 2020, doi:10.14618/kmk_gra_fachausdruecke_2020, CC BY 3.0. https://grammis.ids-mannheim.de/pdf/sgt/Verzeichnis_grammatischer_Fachausdruecke_180220.pdf.
20. Müller, Astrid: Rechtschreiben lernen. Die Schriftstruktur entdecken – Grundlagen und Übungsvorschläge. Reihe Praxis Deutsch. 4. Aufl. Hannover: Kallmeyer/Klett 2024. ISBN 978-3-7800-1022-3 (Print), 978-3-7727-9111-6 (E-Book).
21. Ossner, Jakob: Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung für Studierende. Paderborn: Brill Schöningh (utb 5753) 2021. ISBN 978-3-8252-5753-8, 978-3-8385-5753-3 (E-Book).
22. Pittner, Karin: Einführung in die germanistische Linguistik. 3. Aufl. (utb 6371) 2025. ISBN 978-3-8385-6371-8 (E-Book).
23. Rat für deutsche Rechtschreibung (Hrsg.): Amtliches Regelwerk der deutschen Rechtschreibung. Regeln und Wörterverzeichnis. Aktualisierte Fassung 2024. Mannheim 2024. ISBN 978-3-948831-65-3 (Print), 978-3-948831-66-0 (PDF). https://www.rechtschreibrat.com/DOX/RfdR_Amtliches-Regelwerk_2024.pdf
24. Rautenberg, Iris/Wahl, Stefan: Der Einfluss der Nominalgruppenstruktur auf die Groß-/Kleinschreibung. Eine empirische Untersuchung im 2. und 6. Schuljahr. In: Didaktik Deutsch 24 (2019), H. 46, S. 83–101. DOI 10.25656/01:21695. https://www.pedocs.de/volltexte/2021/21695/pdf/Didaktik_Deutsch_2019_46_Rautenberg_Wahl_Der_Einfluss_der_Nominalgruppenstruktur.pdf
25. Schneider, Wolfgang/Marx, Harald/Hasselhorn, Marcus (Hrsg.): Diagnostik von Rechtschreibleistungen und -kompetenz. Göttingen: Hogrefe 2008. ISBN 978-3-8409-2112-4. Darin: Stock/Schneider (DERET, S. 48–50); Moll/Landerl/Kain (SLRT, S. 140); Kap. 9 WÜRT 1/2 (S. 207).
26. Staaden, Steffi: Rechtschreibung und Zeichensetzung endlich beherrschen. 2., überarb. u. erw. Aufl. Paderborn: Schöningh (UTB 4400). ISBN 978-3-8252-4729-4.
27. Topalović, Elvira/Settinieri, Julia: Sprachliche Bildung (Linguistik und Schule 8). Tübingen: Narr Francke Attempto 2023. ISBN 978-3-8233-8265-2.
28. Veiga-Pfeifer, Rode/Maahs, Ina-Maria/Triulzi, Marco/Hacısalihoğlu, Erol: Linguistik für die Praxis: Eine Handreichung zur kompetenzenorientierten Lernertextanalyse (KLLA). ProDaZ, Juni 2020. https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/veiga-pfeifer_maahs_triulzi_hacisalihoglu_linguistik_praxis.pdf
29. Wahl, Stefan/Rautenberg, Iris/Helms, Stefanie: Evaluation einer syntaxbasierten Didaktik zur satzinternen Großschreibung. In: Didaktik Deutsch 22 (2017), H. 42, S. 32–52. DOI 10.25656/01:16879. https://www.pedocs.de/volltexte/2019/16879/pdf/Deutsch_Didaktik_2017_42_Wahl_Rautenberg_Helms_Evaluation.pdf
30. Wildemann, Anja/Merkert, Alexandra: Sprachdiagnose, Sprachförderung und Sprachbildung in der Grundschule. Grundlagen, Methoden und Praxis. Hannover: Klett | Kallmeyer 2023. ISBN 978-3-7727-1317-0.